

LapTabNet

Aktennotiz

Datum: **Montag, 27. Mai 2024, 18.30-20.30 Uhr**

Ort: ZEM CES, Stampfenbachstrasse 117, 8006 Zürich bzw. online per Teams-Videokonferenz

Der Moderator der LapTabNet-Gruppe, Jürg Widrig, begrüsst die Teilnehmenden vor Ort und die zugeschalteten und startet die Austauschrunde zur ersten Frage:

1. Die (digitale) Kommunikation an der Schule (im weitesten Sinne): Im Kollegium, zw. SL und Kollegium, zw. LP und SuS, aber auch zw. den SuS (z. B. problematische Facebook-Seite)

- Der Austausch ergibt, dass zwei Systeme für die Informationsvermittlung verbreitet sind: Die Kommunikation per E-Mail (z. B. KS Wil) und diejenige per Teams (z. B. KS Uetikon). Z. T. gibt es Schulen, die diese beiden Formen mischen: Die Verwaltung kommuniziert per E-Mail und das Kollegium per Teams (z. B. KS Büelrain Winterthur).
- Peter Kehrlis von der KS Reussbühl schildert, dass sich bei ihnen ein wöchentlicher Newsletter der Schulleitung bewährt habe.
- Gemäss Jürg Widrig steht an der KS Romanshorn schon seit rund 15 Jahren ein schulintern programmiertes Informationssystem ISY zur Verfügung, mit dem sowohl kommuniziert, als auch der Stundenplan eingesehen, Absenzen erhoben oder Räume reserviert werden kann. Die anderen Schulen verfügen ebenfalls alle über eine Schulverwaltungssoftware (z. B. schulNetz oder WebUntis), i.d.R. wird diese aber nicht für die Kommunikation eingesetzt, weil die entsprechenden Funktionalitäten fehlen.
- Thomas Froidevaux vom KV Solothurn informiert, dass sie Teams nutzen und in Zusammenarbeit mit einer Firma da gewisse Zusatzfunktionalitäten einbauen möchten. Er werde uns wieder informieren, wenn das Projekt weiterschritten sei.
- Thema ist auch, dass viele Schulen immer stärker auch nach aussen präsent sind, sei es via Social Media (z. B. Instagram) mit einem Team, welches das aktiv bewirtschaftet oder mit kurzen Videos, die Einblick in den Schulalltag oder spezielle Angebote bieten (vgl. [Videos \(ksr.ch\)](#)).
- Erwähnt wird zuletzt auch die Bewertungsmöglichkeit auf Google, welche von Seiten der Schule schwer kontrollierbar und z. T. ein Publikationsforum für frustrierte Schüler:innen sei. Wenn man die Schule dann im Internet sucht, erscheint oft auch die Bewertung, was z. T. als problematisch angesehen wird.

2. Die Weiterentwicklung von ChatGPT und anderer KI und deren Einsatz im Unterricht

- Der Austausch wird mit einem Hinweis auf Peter Kehrlis Blog-Eintrag «ChatGPT und Schreibdidaktik» eröffnet, gefolgt von einem Input von Jürg Widrig zu den neusten Entwicklungen. Er weist auf die rege Konkurrenz zu ChatGPT von OpenAI hin, konkret auf Copilot von Microsoft, Gemini von Google, Perplexity und Mistral aus Frankreich und auf die jüngsten Entwicklungen mit GPT4o. Am Beispiel einer Bildanalyse demonstriert er die unterschiedliche Antwortqualität der verschiedenen KIs und plädiert dafür, diese regelmässig ausprobieren und zu vergleichen, weil die Entwicklung bei allen sehr dynamisch ist.

- KI ist ein Thema an allen Schulen, so der Austausch. Es sei wichtig, dass sich möglichst alle damit auseinandersetzen und in dem Zusammenhang wird auf KI-Weiterbildungen über die UZH, FORMI oder den Digital Day der KS Zofingen (12. September 2024) hingewiesen.

3. Die Frage: Was bleibt vom Fernunterricht? Wer macht noch Fernunterricht? Und falls ja: in welcher Form?

- Vom Fernunterricht scheint wenig übriggeblieben zu sein nach Corona. Z. T. werden Konvente oder Fachschaftssitzungen bzw. Betreuungsgespräch per Videokonferenz oder hybrid organisiert, reiner Fernunterricht ist aber weitgehend verschwunden, mit Ausnahme von Spezialtagen wie Aufnahme- oder Abschlussprüfungen und dort mehr deshalb, um mehr Platz und Ruhe im Schulgebäude zu haben.

4. Nächstes Thema und Schluss

- Am Schluss wurden neue Fragestellungen gesammelt, welche die Teilnehmenden interessieren, in Hinblick auf die nächsten Treffen. Konkret genannt wurde das Thema «Datenschutz», der Umgang mit dem Handy (gerade bei jüngeren Klassen), der Einsatz von Lernvideos (in den Fächern bzw. an der Schule), die Frage, wer digitale Abos bezahlt (privat? Schule?), das Thema «Lernlandschaften» und generell der aktuelle Stand des ICT-Einsatzes im Kollegium an den Schulen (Teams, OneNote etc.), also die Frage, was davon im Unterricht breit genützt wird. Im Rahmen der Terminfindung fürs Herbsttreffen werden die Themen online priorisiert.